

- Chronischer Schnupfen
- Chronischer Husten
- Akute Bronchitis
- Bronchialasthma
- Menstruationskopfschmerz
- Fertilitätsstörung bei Frauen

Behandlungskosten

Die gesetzlichen Krankenkassen tragen bei den Indikationen LWS- und Knieschmerzen teilweise die Kosten. Alle anderen Indikationen werden privat nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet. Sie müssen pro Sitzung mit Kosten von etwa 30 Euro für die Nadelakupunktur sowie von etwa 12 Euro bei der Laserakupunktur rechnen.

Bei Privatpatienten ist die Kostenübernahme in fast allen Krankenversicherungsverträgen/Beihilferichtlinien gewährleistet.

Vor Behandlungsbeginn sollten Sie den Berater Ihrer Krankenkasse/Versicherung zur Kostenübernahme befragen.



Gefäßpraxis Koblenz

Patienteninformation

Dagmar Kubelka & Dr. (IR) Behrooz Bahrami

Phlebologie/Lymphologie/Chirurgie/Gefäßchirurgie

Hohenfelder Str. 7-9

56068 Koblenz

Telefon: 0261-9 15 68-0

Fax: 0261-9 15 68-32

E-Mail: info@gefaesspraxis-koblenz.de

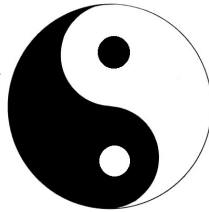
© September 2010

Akupunktur



Akupunktur

Bei der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) handelt es sich um eine Erfahrungsmedizin, die seit über 2000 Jahren praktiziert und weiterentwickelt wird. Bedeutsam für Verständnis und Anwendung der chinesischen Medizin ist die Beziehung zwischen Yin und Yang und die Theorie der fünf Wandlungsphasen oder fünf Elemente (Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser).



Yin und Yang sind Gegensätze, die sich jedoch bedingen und zusammenhängen und die sich im Zustand der Ausgewogenheit befinden sollen. Besteht zwischen zwei Polen (z.B. Kälte und Hitze oder Anspannung und Entspannung) ein Ungleichgewicht, kommt es zu einer Disharmonie oder sogar Erkrankung.

Den fünf Elementen oder Wandlungsphasen werden bestimmte Körperorgane, Sinnesorgane, Emotionen, aber auch Jahreszeiten, Nahrungsmittel u.a. zugeordnet. Bei den Körperorganen spielen besonders ihre energetischen Funktionen eine Rolle. Daher unterscheidet sich das Verständnis der Körperorgane in der TCM erheblich in Umfang und Art von der Schulmedizin.

Akupunktur

Bei der Akupunktur werden an bestimmten Punkten des Körpers dünne Nadeln eingestochen. Diese Punkte sind über den gesamten Körper verteilt und haben spezielle Wirkungen. Die 361 Akupunkturpunkte liegen auf 14 Meridianen (Qi Leitbahnen), in

denen sich nach chinesischem Verständnis die Lebensenergie Qi (sprich: ‚tschie‘) und Nährstoffe bewegen. Sie bilden zugleich Verbindungen zwischen Punkten mit ähnlicher Wirkung.

Ziel einer Behandlung mit Akupunktur ist es, das Qi zu regulieren, welches bei Erkrankungen geschwächt oder blockiert sein kann. Dadurch sollen die Selbstheilungskräfte angeregt werden.

Akupunktur ist weit mehr als eine Schmerztherapie - sie hilft bei einer Vielzahl von Erkrankungen. Gerade bei chronischen Erkrankungen führt sie häufig zur Heilung und das, nahezu ohne Nebenwirkungen.

Formen der Akupunktur

Die Körperakupunktur

Bei der Körperakupunktur werden Akupunkturnadeln in verschiedene Körperregionen gesetzt. Sie wird bei vielfältigen Muskel-, Knochenerkrankungen und inneren Leiden eingesetzt. Die Körperakupunktur kann diese Erkrankungen deutlich bessern oder zur Abheilung bringen.



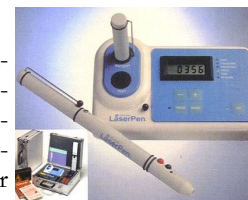
Die Ohrakupunktur

Hier ist jeder Stelle und jedem Organ des Körpers ein Punkt an der Oberfläche des Ohres zugeordnet. Über diese Ohrpunkte kann der gesamte Körper mit all seinen Funktionen behandelt werden. Die Ohrakupunktur ist besonders bei Suchterkrankungen (z.B. Nikotin- und Esssucht), bei schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates und Allergien einsetzbar. Sie kann mit vielen anderen Therapieverfahren kombiniert werden.



Die Laserakupunktur

Mit der Laserakupunktur lassen sich Akupunkturpunkte oder Hautareale ohne Nadelstiche stimulieren. Die völlig schmerzfreie Behandlung, mit einem Akupunktur-laser, eignet sich besonders für Kinder



und ängstliche Patienten mit Nadelphobie. Außerdem gibt es für die Laserakupunktur spezielle Indikationen im Bereich von Hauterkrankungen, kosmetische Behandlungen, Anti-Aging-Medizin und der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.

Die Moxibustion

Bei der Moxibustion, einer traditionellen Methode der TCM, erwärmt der Arzt Akupunkturpunkte, Meridiane oder Körperareale mit erhitztem Beifußkraut. Moxibustion wird eingesetzt bei Erkrankungen, die mit einem Kältegefühl einhergehen, oder die sich bei Kälte oder feuchtem Wetter verschlechtern—hierzu gehören z.B. chronische Rückenschmerzen, Gelenkverschleiß oder auch allgemeine Erschöpfungszustände.



Behandlungsfelder der Akupunktur

Die Akupunktur ist heute in der Medizin als Therapieform weitgehend anerkannt. Ihre Wirksamkeit wird auch von kritischen Geistern nicht mehr bestritten. Eine internationale Expertenkommission hat im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Liste von Krankheitsbildern veröffentlicht, für welche die Behandlung mit Akupunktur ratsam erscheint. Aus dieser Liste, die insgesamt mehr als 40 Krankheitsbilder umfasst, sollen hier nur die wichtigsten genannt werden:

- Allergien
- Migräne
- Hexenschuss
- Ischialgien
- Rheumatische Beschwerden
- Schulter-Arm-Syndrom
- Heuschnupfen